

Irgendwas mit Fairer Handel Ist eine bessere Welt käuflich?

Podiumsgespräch:

Stefan Bockemühl - El Puente GmbH

Martin Schüller - TransFair e.V.

Roland Röder - Aktion 3.Welt Saar e.V.

Moderation: Peter Tiefenbrunner

Mittwoch

15. März, 19.00 Uhr

Theater im Viertel

Am Landwehrplatz 2

66111 Saarbrücken

Der Faire Handel verspricht, die Welt durch Konsum sozial gerechter zu machen. Im Rausch der jährlich zweistelligen Wachstumskurven geraten die politischen und ökonomischen Grundlagen aus dem Blick.

Kann man eine bessere Welt wirklich kaufen?

Kann es einen fairen Kapitalismus geben?

Dies unterstellt der Faire Handel: Die Welt werde besser, die Wirtschaftsbeziehungen gerechter, wenn viele Menschen „gerecht“ einkaufen. Auch die gewerkschaftsfeindlichen Lidl und Starbucks haben die Vorteile von „Greenwashing“ erkannt und führen einige wenige Fair Handels Produkte.

Fairer Handel wirkt wie faires Wetter: Wünschenswert, aber unerreichbar. Es gibt keine kapitalis-

tische Wirtschaft ohne den Zwang zum Wachstum. Dem sollte sich kein Akteur des Fairen Handels entziehen.

Deutlich ist die Kritik von „Brot für die Welt“, das den Fairen Handel fördert: „Es ist offensichtlich schwer



auszuhalten, dass dem Erkennen und Verstehen von ... Fehlentwicklungen in den meisten Fällen nicht sofort ein leicht gehbarer Lösungsschritt folgen muss....Man wird sich die Welt nicht gut kaufen können.“

Richtig ist, das Leben einiger Menschen im globalen Süden kann durch den Fairen Handel verbessert werden, was viel ist. Dies greift aber angesichts der globalen Überlebenskrisen zu kurz. Der Faire Handel sollte sich an seine Ursprünge der Kritik des Welthandels erinnern und dessen zerstörerische Dynamik („Diese Wirtschaft tötet.“, Papst Franziskus) nicht länger ignorieren.

Zum Thema haben die Aktion 3.Welt Saar e.V., die seit 1982 einen Weltladen betreibt, und das Ökumenische Netz Rhein-Mosel-Saar eine vierreisige Flugschrift erstellt, die u.a. der TAZ, dem ND und der Jungle World beilieg. Infos: www.saar.rosalux.de www.a3wsaar.de



AKTION 3.WELT SAAR

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
REGIONALBURO SAARBRÜCKEN
PETER IMANDT GESELLSCHAFT e.V.
VEREIN FÜR POLITISCHE BILDUNG UND KULTUR IM SAARLAND

Veranstalterinnen:
Rosa Luxemburg Stiftung Saarland/
Peter-Imandt-Gesellschaft
Aktion 3.Welt Saar e.V.

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND



Diese Veranstaltung findet seitens der Aktion 3.Welt Saar innerhalb eines Projektes statt, das vom Ministerium für Bildung und Kultur gefördert wird.